



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 19. Oktober 2018

Woche 42 • Nummer 14 • Jahrgang 28

Freies WLAN für Gubener Rathausplatz



Die offizielle Freigabe der Hotspots durch den Bürgermeister Fred Mahro. Foto: mh

Mit der offiziellen Freigabe der Hotspots durch den Bürgermeister Fred Mahro ist es nun auch möglich im Bereich der Gubener Rathauses kostenfrei das Internet zu nutzen.

„Mit den nun freigeschalteten WLAN-Hotspots möchten wir den Wilkeplatz als öffentlichen Ort der Begegnung stärken und den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem in Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung der Gesellschaft, ein attraktives Angebot machen, welches so gegenwärtig von nur wenigen Städten in der Größenordnung Gubens ermöglicht wird“, freut sich der Gubener Bürgermeister.

Bereits im Frühjahr 2018 angekündigt, wird von der Stadt ein flächendeckender Ausbau des drahtlosen Netzwerkes im öffentlichen Raum angestrebt. Über das EU-Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“ der Doppelstadt Guben-Gubin im Rahmen des Kooperationsprogrammes INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014 – 2020 konnten Ende des Jahres 2017 die ersten Anträge gestellt und bereits ab Juni 2018 mit der Ausschreibung zur Realisierung sowie folgend der Umsetzung begonnen werden.

Ausgehend von drei installierten Hotspots, welche sich am Gebäude des Rathauses befinden, wird der Zugang ins Netz über den gesamten Rathausvorplatz abgedeckt. Über den offenen Zugang „GUB-Hotspot“ ist es nun für jedermann möglich, ohne die Eingabe einer Kennung, das Internet zu nutzen.

Eine Erweiterung des freien WLAN für das Gubener Dreieck ist derzeit in Planung. mh

Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum

Das Stadt- und Industriemuseum präsentiert ab dem 16. Oktober 2018 die von der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland konzipierten und aus Mitteln des Bundesministeriums des Innern und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge realisierte Wanderausstellung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“. Die Sonderausstellung informiert über die deutschen Spätaussiedler aus den Staaten der ehemaligen Sowjetunion und ihre Geschichte. Ausgelöst worden war die große Welle der Auswanderung von Deutschen nach Russland am 22. Juli 1763 durch ein Manifest der deutschstämmigen Zarin Katharina der Großen. Die eingewanderten Deutschen sollten mehrheitlich den Beruf eines Ackerbauers ausüben und die endlosen Steppen der Kirgisen und Tataren für den Weizenanbau nutzen. Katharina II. gewährte den deutschen Einwanderern viele Privilegien. So entstanden in der Zeit von 1764 bis 1862 viele deutsche Siedlungen im russischen Zarenreich.

Die Folgen von zwei Weltkriegen und die daraus resultierenden Konflikte mit Deutschland trafen die Nachfahren der deutschen Auswanderer in der späteren Sowjetunion hart. Es kam zu Pogromen und Deportationen sowie Enteignungen und Repressalien. Aus diesen Gründen sind viele Deutsche in das Land ihrer Ahnen zurückgekehrt.

Die präsentierte Wanderausstellung hat sich hierbei zum Ziel gesetzt, Vorurteile abzubauen und zu einer Verbesserung der Akzeptanz russlanddeutscher Spätaussiedler in der deutschen Gesellschaft beizutragen.

Zu sehen ist die Wanderausstellung „Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart“ im Stadt- und Industriemuseum vom 16. Oktober bis 25. November 2018 zu den regulären Öffnungszeiten. Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung.



Bitte beachten Sie, dass vom 1. November 2018 bis 31. März 2019 wieder die Winteröffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums gelten:

Di. – Fr.: 12 – 17 Uhr
So.: 14 – 17 Uhr (jeder 2. & 4. Sonntag im Monat)
FT: 14 – 17 Uhr

Museum

Kinderflohmarkt in der Alten Färberei immer gefragter



Foto: FB III

Auf dem jüngsten Kinderflohmarkt am 6. Oktober 2018 der Stadt Guben war recht viel los. Gut 50 Frauen mit ihren Kindern aus Guben, Preilack, Cottbus oder Frankfurt/Oder hatten am Kinderflohmarkt teilgenommen und ihre Waren angeboten. Unterstützung beim Auf- und Abbau bekamen sie natürlich von den Vätern. Nicht nur über die Resonanz der zahlreichen Anbieter, sondern auch die Besucherzahl zeigen sich die Organisatoren vom Fachbereich III der Stadtverwaltung zufrieden: „Besonders am Vormittag war die Alte Färberei und Ausstellungsraum sehr gut mit großen und kleinen Gästen gefüllt“, sagt Verwaltungsmitarbeiterin Angi Halko.

Über den Ladentisch ging an diesem Tag eine große Auswahl an Baby- und Kindersachen sowie Spielzeug: Puppenwagen, Bobbycars, Schuhe oder Herbst- und Winterbekleidung fanden einen neuen Besitzer. Um die kulinarische Versorgung und einer kleinen Hüpfburg kümmerte sich die Fa. Koop aus Siehdichum, sie brachten eine große Auswahl mit und vor allem kamen die Pommes bei den Kleinen gut an.

Der nächste Flohmarkt findet im Frühjahr am 13. April 2019 statt. Anmeldungen werden jetzt schon entgegengenommen bei Frau Halko, 03561 6871-1315 oder halko.a@guben.de. *FB III*

Landespolizeiorchester – Der besondere „Spät“Sommer



Foto: FB III

Das schon zur guten Tradition gewordene Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters Brandenburg zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge im September jeden Jahres war auch 2018 ein voller Erfolg.

Mit dem Marsch „Einzug der Gladiatoren“ begann das Orchester unter Leitung von Christian Köhler das Konzert. Eine gewohnt gute Mischung der Musikauswahl, wie zum Beispiel „Eine Schwarzwaldfahrt“ oder „Ohne Krimi geht die Mimi ...“ konnten die Zuschauer genießen. Den Abend moderierte Thomas Petersdorf mit viel Witz und passenden Informationen.

Ein Medley mit Hits der 80er sorgte für gute Stimmung und lud zum Mitsingen ein. Selbstverständlich wurde am Ende des Konzertes die Brandenburger Hymne „Märkische Heide“ gespielt, ohne die das Orchester „nirgendwo aus dem Saal gelassen wird“ so Christian Köhler.

Die Einnahmen des Benefizkonzertes kommen ausschließlich der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge zugute. Dafür bedankte sich der Geschäftsführer des Volksbundes, Oliver Breithaupt, ganz herzlich bei den Besuchern.

Der Stellvertretende Bürgermeister, Uwe Schulz, bedankte sich beim Volksbund, beim Orchester und vor allem bei dem treuen Publikum. Er überreichte gemeinsam mit der 24. Gubener Apfelkönigin, Simone Klotz, einen symbolischen Hut an den Orchesterleiter. *FB III*

Stadt Guben ruft zur Teilnahme an Handwerker ausstellung 2019 auf

Die fachorientierte Verbraucherausstellung „Handwerker 2019 – Die Verkaufs- und Leistungsschau“ findet am 26. und 27. Januar 2019, je 10 bis 18 Uhr, auf dem Cottbuser Messengelände statt.

An diesem Wochenende werden einem überregionalen Publikum von rund 10.000 erwarteten Besuchern maßgeschneiderte, handwerkliche Dienstleistungen und Angebote präsentiert. „Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Wirtschaftsförderung der Stadt Guben einen gemeinschaftlichen Messestand organisieren, an dem sich Gubener und Gubiner Handwerksbetriebe verschiedenster Berufsgruppen präsentieren können“, sagt Florian Müller vom Teilnehmungsmanagement/Wirtschaftsförderung der Stadt Guben. Die komplette Organisation wird von der Verwaltung übernommen, der Auf- und Abbau des Messestandes erfolgt durch den Veranstalter. Eigene Ausstellungsstücke der Betriebe können selbstverständlich am Gubener Messestand präsentiert werden.

„Nach den überaus positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr hoffe ich auch für die zweite Auflage des Gemeinschaftsstandes der Eurostadt Guben-Gubin auf eine rege Teilnahme der ortsansässigen Handwerksbetriebe“, appelliert Gubens Wirtschaftsförderer Florian Müller.

Für weitere Informationen, Rückfragen und die Anmeldung zum Gemeinschaftsstand steht er unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung:

Stadt Guben, Bereich Bürgermeister, Stabsstelle Teilnehmungsmanagement/Wirtschaftsförderung, Gasstraße 4 in 03172 Guben, Telefon: 03561 68711051, E-Mail: mueller.f@guben.de . *bs/mh*



Großer Andrang zur Ausbildungs- und Studienbörse



Am 22. September 2018 fand die 16. Ausbildungs- und Studienbörse in der Alten Färberei statt. Diese wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit organisiert.

Es waren 39 Stände mit 46 Ausstellern vor Ort, die 242 Besucher/Innen Rede und Antwort standen.

Neu auf der diesjährigen Börse war die Styling-Lounge des Friseursalons „Ihr Friseur“. Die Inhaberin gab angehenden Bewerber/Innen Tipps und zeigte Kniffe zum perfekten Styling in puncto Frisur



Fotos: bs

und Make-up. Erneut angeboten wurde die Möglichkeit, direkt vor Ort ein professionelles Bewerbungsfoto anfertigen zu lassen – es lohnte sich also, gleich im Bewerbungsfotoutfit in der Alten Färberei vorbeizukommen.

Der angebotene Bewerbungsmappen-Check durch die Agentur für Arbeit wurde in diesem Jahr leider kaum in Anspruch genommen.

FB IV

Verkehrssicherheitstag „Runter vom Gas“



Kinder lassen sich den „toten Winkel“ erklären. Foto: FB III

Auf dem Friedrich-Wilke-Platz konnten am 20. September 2018 nicht nur Fahranfänger ihr Wissen, ihre Geschicklichkeit, ihre Reaktionen und vieles mehr testen. Die Bundes- und die Landespolizei, die Verkehrswachten Cottbus und Spree-Neiße, die Freiwillige

Feuerwehr Guben, das DRK Guben, das Netzwerk Verkehrssicherheit, die DEKRA standen zur Verfügung, praxisbezogene Übungen und Tests in Sachen Verkehrssicherheit durchzuführen. Im Überschlagssimulator hatte man die Möglichkeit zu erfahren, wie man sich richtig aus einem verunfallten PKW rettet, der kopfüber liegt. Viele Personen haben dies getestet und dabei erfahren, dass man sich dabei richtig abstützen muss, bevor der Gurt geöffnet wird. Gleichzeitig wurde durch die Polizei hierbei auf die richtige Sitzeinstellung hingewiesen – nicht bequem, sondern sicher! Das DRK gab Hinweise zur Rettungsgasse, zur Verwendung des Warndreiecks und zur ersten Hilfe – z. B. wie werden Wundverbände richtig angelegt. Bei der DEKRA konnten die Besucher ihr Wissen bei aktuellen Fragen zur Führerscheinprüfung erproben. Bei den Verkehrswachten Cottbus und Spree-Neiße konnten Reaktionstests durchgeführt, mit der Rauschbrille ein Zustand unter Drogen simuliert, ein Parcours mit einem Rollator getestet werden und vieles mehr. Schüler der Europaschule und des Gymnasiums nutzten diese Möglichkeit, um ihr Wissen zu erweitern. Das Angebot der Polizei zur Fahrradcodierung nahmen 31 Fahrradbesitzer an. Der stellvertretende Bürgermeister, Uwe Schulz, ist zufrieden mit dem Angebot und dem Besucherandrang dieser Veranstaltung. FB III

Gedenkveranstaltung Jamlitz



Kranzniederlegung durch den stellvertretenden Bürgermeister Uwe Schulz. Foto: FB III

Jeden 2. Sonnabend im September findet an der Kriegsgräberstätte Waldfriedhof Jamlitz die jährliche Gedenkveranstaltung für die Opfer der deutschen KZ-Außenstelle und des sowjetischen Speziallagers Nr. 6 statt. Unter den 200 Teilnehmern befanden sich viele ehemalige Häftlinge, meist in Begleitung von ihren Angehörigen. Die Stadt Guben nimmt an dieser Veranstaltung ebenfalls regelmäßig teil, da die Auswirkungen dieser Lager auch bis nach Guben reichten. FB III

Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr am Sportzentrum Obersprucke



Grußworte durch den stellvertretenden Bürgermeister Uwe Schulz. Foto: FFW

Am Sonnabend, dem 06.10.2018 wurde es für unsere Jugendfeuerwehrmitglieder der Jahrgänge 2000 bis 2003 spannend. Sie haben an der Abnahme der Leistungsspange teilgenommen. Diese fand am Sportzentrum Obersprucke in unserer Neißestadt Guben statt. Als Ehrengäste begrüßte der amtierende Kreisjugendfeuerwehrwart Stefan Kothe den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Guben, Uwe Schulz, den Kreisbrandmeister des Landkreises Spree-Neiße, Kameraden Stefan Grothe sowie den Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V., Kameraden Robert Buder und das Ehrenmitglied des Kreisfeuerwehrverbandes, Kamerad Peter Schützke. Nach kurzen Grußworten ging es dann auch schon los mit der Überprüfung des Erlernten.

Unsere Teilnehmer, die gemeinsam mit Mitgliedern der Jugendfeuerwehr aus Taubendorf als Gruppe gestartet sind, haben sich wacker geschlagen und alle Disziplinen:

- der Löschangriff gemäß der Feuerwehrdienstvorschrift 3,
- die Schnelligkeitsübung (Auslegen und Kuppeln von 8 C-Druckschläuchen),
- das Kugelstoßen,
- der 1.500-m-Staffellauf,
- die Fragenbeantwortung (Fragen zu den Gebieten der: Organisation, Ausrüstung, Geräte, Löschmittel, Lösungsverfahren der Feuerwehr, der Unfallverhütung und der Gesellschafts- und Jugendpolitik)

absolviert.

Aber auch der Gesamteindruck und das einheitliche kameradschaftliche Auftreten der Gruppe wurden von den Wertungsrichtern beurteilt. Die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr erfordert also nicht nur Feuerwehrwissen sondern auch ein geordnetes und geschlossenes Auftreten, Schnelligkeit, Ausdauer, Körpergewandtheit, Teamfähigkeit und Allgemeinwissen.

Sie ist das höchste Abzeichen, welches ein Mitglied der Jugendfeuerwehr in Deutschland erreichen kann. Eine super Leistung der Gruppe! Ebenfalls an der Abnahme haben Gruppen aus dem Amt Peitz sowie von der Stadt Cottbus teilgenommen. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.



Auszeichnung der Gruppe Guben und Schenkendöbern. Foto: FFW

Aus der **Stadt Guben** haben die Leistungsspange erhalten:

- Elena Birkenhagen,
- Rocco Böhme,
- Hanna Fahrentz,
- Hannes-Emil Mönicke,
- Lea Angelina Prüfer,
- Julian Schultze,
- Marius Sterker,
- Enrico Weichert.

Aus der **Gemeinde Schenkendöbern** haben die Leistungsspange erhalten:

- Franziska Aldag,
- Emily Schlabe.

FB III/FFW

Die Stadtbibliothek informiert

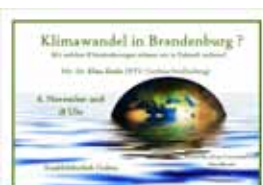
Leseherbst Stadtbibliothek Guben: Klimawandel in Brandenburg?

Zu einer weiteren Veranstaltung des Leseherbstes 2018 lädt die **Stadtbibliothek Guben** am **6. November 2018 um 19 Uhr** ein.

Das Wetter spielt verrückt. Lange, heiße Trockenperioden werden von heftigen Niederschlägen unterbrochen.

Die Äcker vertrocknen oder die Straßen stehen unter Wasser. So sah es im Frühling und Sommer in Brandenburg und anderen Regionen Deutschlands aus. Weltweit steigen die Temperaturen und extreme Wetterereignisse nehmen zu oder werden intensiver. Unverkennbar, das Klima der Erde verändert sich.

Machen sich diese globalen Klimaänderungen auch bereits bei uns bemerkbar? Was ist eigentlich Wetter und was ist Klima? Welche extremen Wetterereignisse sind in unserer Region bisher aufge-



treten? Wie sieht das derzeitige Klima unserer Region überhaupt aus und hat es sich in den vergangenen gut 60 Jahren bereits verändert? Mit welchen Klimaänderungen müssen wir in Zukunft rechnen, und haben wir noch eine Chance, diese Änderungen zu vermeiden oder wenigstens zu reduzieren?

Dr. Klaus Keuler (Lehrstuhl Umweltmeteorologie der BTU Cottbus-Senftenberg) gibt Antworten auf diese spannenden Fragen, mit denen wir uns aktuell und auch in Zukunft noch weiter befassen müssen.

Den Zuhörern wird dabei auch ein kleiner Einblick in die wissenschaftliche Arbeit der Klimaforschung an der BTU in Cottbus gegeben.

Sie sind herzlich eingeladen – dieses Thema geht uns alle an!

Karten für 5 € erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse.



Neuerwerbungen der Stadtbibliothek

**Hallo Kids... hier ein ganz besonderes Hörerlebnis!!!
Figuren die sprechen können (für die Tonie-Box)**

Benjamin wird frühmorgens von Neustadts rasender Reporterin Karla Kolumna geweckt. Freudig erklärt sie, dass sie ihn für eine Reportage begleiten wird. Sie möchte darüber berichten, was er eigentlich den ganzen Tag lang so macht. Als Otto dazukommt, geht es auch schon los mit drei tollen Abenteuern und ganz vielen Törööös.

[tonies.de]

Altersempfehlung: ab 3 Jahren



Liebe Kinder, gebt fein acht:

Fünf traumhafte Einschlafgeschichten und Lieder für eine gute Nacht!

Wenn es Zeit wird, ins Bett zu gehen, freuen sich die Kinder auf etwas Traumsand vom Sandmännchen – und auf seine Geschichten, die es jeden Abend mitbringt. In diesen liebevoll interpretierten Erzählungen und Liedern erfahren die Kinder vorm Einschlafen, was eigentlich passiert, wenn Tiere, Menschen und Spielsachen am Abend zur Ruhe kommen. Und ob nachts tatsächlich alle schlafen. Aber was passiert, wenn man mal nicht einschlafen kann? Wichtige Fragen für die Kleinen werden hier einfühlsame geklärt. Danach können alle beruhigt einschlafen.

[tonie.de]

Altersempfehlung: ab 3 Jahren



Diese Kuh macht einfach glücklich! Die Kuh Lieselotte hat es manchmal ganz schön schwer: Sie hat Geburtstag, aber niemand auf dem Bauernhof scheint davon Notiz zu nehmen. Oder sie wird krank und muss das Stroh hüten, während die anderen Tiere draußen Drachen steigen lassen. Oder ein Paket der Bäuerin geht verloren, das Lieselotte transportieren sollte ...

Wer Lieselotte kennt, der weiß, dass die kleinen Tücken des Alltags für viele lustige Turbulenzen sorgen und dass am Ende doch alles gut wird.

[tonie.de]

Altersempfehlung: ab 3 Jahren



Wunderbare Pferde

Pferde sind heute für viele Menschen beste Freunde, früher dienten sie auch als Arbeitstiere. Kommt mit auf eine Cattle Ranch in die USA, wo Cowboys auf Quarter Horses die Rinderherden treiben. Erfahrt alles über Pferde und wie man sie reitet.



Reitervolk Mongolen

Dschingis Khan begründete das größte Weltreich aller Zeiten. Was aber machte das Reitervolk so erfolgreich? Viele Mongolen leben auch heute noch als Nomaden und nennen ein Ger ihr Zuhause. Beim Nadaam-Fest lernen wir die besten Bogenschützen und Ringer kennen. Erfahrt auch, warum Kinder die Rennpferde reiten.

[tonie.de]

Altersempfehlung: ab 6 Jahren



Das Herz am rechten Fleck, den Honigtopf immer im Blick – bärenstarke Geschichten!



„Dr. Brumm steckt fest“, und zwar mit seinem Freund Pottwal im Goldfischglas! Von der ganzen Zappelei wird ihm richtig schwindelig und er tritt in die Gießkanne. Aufgeregt blubbert Pottwal viele hilfreiche Tipps und Dr. Brumm landet im Milchtopf, dann im Wäschekorb und bald rauscht er sogar den Fluss hinunter!

In „Dr. Brumm geht baden“ bleibt Dr. Brumm aus Angst vor dem Zornickel lieber an Land. Doch als Pottwal von der Wasseroberfläche verschwindet, springt Dr. Brumm mutig ins dunkle, tiefe Nass. Kann er seinen Freund retten?

[tonie.de]

Altersempfehlung: ab 3 Jahren

Wichtige Hinweise

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Computergrundkurs

Arbeiten mit dem Betriebssystem Windows 10 66,00 €
ab 06.11.2018, 7 Termine, 17:30 – 19:45 Uhr

Selbstverteidigung 42,20 €
ab 06.11.2018, 8 Termine, 18:30 – 20:00 Uhr

WORKSHOP

Wege zu mehr Bewusstheit 8,50 €
Lernen Sie Möglichkeiten und Methoden kennen, wie sie zu mehr Selbsterkenntnis und somit zu mehr Bewusstheit gelangen können.

Erst wenn man weiß, wer man wirklich ist, kann man aus alten Mustern aussteigen, Konditionierungen loslassen und selbstbestimmter und erfüllter leben.

am 07.11.2018, 17:45 – 20:00 Uhr

Das Betriebssystem Windows 10

für Ein- und Umsteiger 21,00 €
ab 07.11.2018, 2 Termine, 18:00 – 20:15 Uhr

Deutsch als Fremdsprache A1 Intensivkurs ohne oder mit gering Vorkenntnissen 54,00 €
ab 10.11.2018, 6 Termine, 9:00 – 13:00 Uhr

WORKSHOP

Kleine Geschenke zu Weihnachten 15,20 €
am 10.11.2018, 9:30 – 14:30 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax 03561 26 48
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Oktober 1918

02. Oktober 1918

Gewerbliche Pflichtfortbildungsschule für Mädchen. Erfreulicherweise haben sich für die am 14. Oktober hier zu eröffnende Pflichtfortbildungsschule viele Mädchen freiwillig gemeldet. Da neben der Belehrung in der Bürgerkunde, im Schriftverkehr und im beruflichen Rechnen hauswirtschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten vermittelt werden, ist den jungen Mädchen Gelegenheit geboten, die Instandsetzung und Pflege der Wäsche zu erlernen, und zwar so, wie es die Kriegsverhältnisse erfordern. Auch das Maschinennähen kann an eigener Wäsche und an eigenen Kleidungsstücken geübt werden. Es wird daran erinnert, daß die Meldung der noch fehlenden Verpflichteten sofort erfolgen muß, die Herr Rektor Menke in der Stadtschule entgegennimmt. Es sind alle Ostern 1918 aus der Schule und vorzeitig entlassenen, in gewerblichen Betrieben beschäftigten jungen Mädchen zum Besuche der Schule und die Eltern und Arbeitgeber zur Anmeldung verpflichtet.

08. Oktober 1918

Erhöhung der Familienunterstützung. Halbamtslich wird mitgeteilt: Auch in diesem Jahre wird vom 1. November ab eine Erhöhung der Familienunterstützungen mit Rücksicht auf die Teuerungsverhältnisse erfolgen. Der Mindestsatz an Familienunterstützung beträgt für die Ehefrau 20 M, für Kinder sowie für sonstige unterstützungsberechtigte Personen 10 M monatlich. Zu diesem Satze werden auf Grund der Bundesratsverordnung vom 2. November 1917 bereits seit dem 1. November 1917 Erhöhungen bis zu 5 M aus Reichsmitteln je nach dem Beschlusse der einzelnen Lieferungsverbände an jeden Unterstützungsberechtigten bezahlt. Eine vom Bundesrat jetzt angenommene Verordnung sieht eine weitere Erhöhung der bisher gewährten Sätze abermals bis zu 5 M vor. Die Beschlußfassung auch über die neu zu gewährende Erhöhung ist den Lieferungsverbänden überlassen.

13. Oktober 1918

Am Mittwoch nachmittag war ein tödlicher Unglücksfall beim Bau unserer Oderbrücke zu verzeichnen. Der Schlosser Johannes Stüwer, der mit der Verschraubung des oberen Gurtbogens der Brücke beschäftigt war, ist von seinem 10 Meter über den Montagegerüst befindlichen Arbeitsort abgestürzt, auf das Geländer des Montagegerüsts aufgeschlagen, von dort auf die im Wasser stehenden Dalden gefallen und dann in die Oder geglitten. Die sogleich unternommenen Rettungsversuche sind erfolglos gewesen. Wahrscheinlich hat er sich bei dem Sturz derart verletzt, daß schon dadurch sein Ableben eingetreten ist. Wie der Unfall sich ereignen konnte, ist nicht festgestellt worden, da niemand Augenzeuge war.

16. Oktober 1918

Zur Entlastung der Schnellzüge. Vielfach werden die Schnellzüge von Urlaubern benutzt, die dazu keine Berechtigung haben. Das Bahnpersonal ist daher angewiesen worden, die Fahrscheine der Urlauber genau zu prüfen und diejenigen, die keine Berechtigung haben, der nächsten Bahnhofskommandantur zuzuführen. Für die von der Westfront kommenden Urlauber ist ein besonderer Urlauberverkehr eingerichtet worden, der die Züge des öffentlichen

Verkehrs entlasten soll. Nur bei außergewöhnlich dringenden Dienst - oder Urlaubsreisen dürfen Urlauber oder andere Militärpersonen (Unteroffiziere und Mannschaften) die von und nach der Westfront verkehrenden D- Züge benutzen. Offizieren und den im gleichen Range stehenden Militärbeamten ist jedoch die Benutzung dieser Schnellzüge vorläufig noch freigestellt.

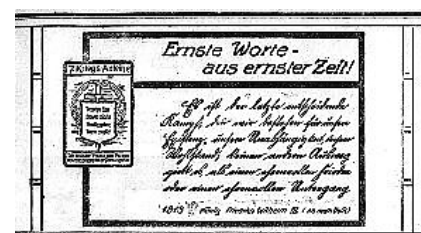
18. Oktober 1918

Gefährdung der öffentlichen Versorgung durch den gewerbsmäßigen Schleichhandel mit Getreide und Kartoffeln. Vom städtischen Lebensmittelamt wird uns hierzu geschrieben: Durch den Herrn Staatssekretär des Kriegsernährungsamts wird in einem besonderen Erlaß dringend darauf hingewiesen, daß der unberechtigte Aufkauf von Getreide und Kartoffeln durch Verbraucher bei den Erzeugern in diesem Jahre schon jetzt in einer Reihe von Kommunalverbänden einen Umfang erreicht, der die Ablieferungsverpflichtung auf das ernsteste gefährdet. Es besteht die außerordentlich große Gefahr, daß bei Fortdauer nicht nur des gewerblichen Schleichhandels, sondern auch der Schleichversorgung das Durchhalten mit den Mehl- und Kartoffelrationen außerordentlich in Frage gestellt ist. Der Präsident des Kriegsernährungsamts weist deshalb besonders darauf hin, daß die Selbstversorger (Erzeuger), die durch Abgaben an den Schleichhandel ihre ablieferungspflichtigen Vorräte vermindern, in allererster Linie mit einer Herabsetzung der Kopfquote für Selbstversorger zu rechnen haben. Eine ständige Kontrolle der Bahnhöfe und Zufuhrstraßen wird zur Bekämpfung des Schleichhandels verschärft durchgeführt werden.

19. Oktober 1918



20. Oktober 1918



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0 Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Aus unserer Postmappe

Neuigkeiten vom „Jungen Gemüse“ aus der Corona-Schröter-Grundschule



Die bunte Palette an Kräutern und Gemüsepflanzen entwickelte sich über den Sommer im Schulgarten der Corona-Schröter-Grundschule hervorragend. Dafür arbeitete das „Junge Gemüse“ fleißig, ohne dabei auf Spaß zu verzichten. Tomaten, Gurken und Kräuter sind direkt am Beet beim Gießen, Hacken oder Unkraut jäten probiert worden. Viele der Kinder sammelten hier im Ganztagsangebot ihre ersten Erfahrungen mit einem Kräuter- und Gemüsegarten, sodass vor allem die Kostprobe von den verschiedenen Kräutern zu einem Experiment geworden ist. Einige Kinder hatten gar keine Berührungängste, andere Kinder wiederum reagierten zurückhaltender und kosteten mit „zusammengekniffenen“ Augen. Schon allein am Gesichtsausdruck ließ sich dann häufig schnell das Geschmacksempfinden ablesen. Zum Beispiel rümpften viele Kinder beim Probieren von Basilikum ihre Nase. Über die gesamte Saison durchweg konnte sich das „Junge Gemüse“ über eine reiche Ernte freuen, die im Sachkundeunterricht zeitnah, gesund und lecker verarbeitet worden ist. So wurde Basilikum nicht nur als Hauptbestandteil eines Pestos verwendet, sondern auch um die Apfel-Holunder-Marmelade zu verfeinern. Vor allem die ausgefallenen Rezepte weckten das Interesse bei den Kindern an den verschiedenen Lebensmitteln und ihre Experimentierfreudigkeit.

Um unser Projekt: „Ernährung nachhaltig gestalten: Wie wertvoll ist unser Essen? Vom Schulgarten auf den Teller – Gemeinsam gärtnern und kochen!“ weiter zu öffnen, besuchten 24 Kinder unserer Schule das Gut Sacro. Mit diesem Projekttag bot sich den Kindern die Gelegenheit, neue Eindrücke zu sammeln und ihre selbst gemachten Erfahrungen in der Gartenarbeit mit den Abläufen der Landwirtschaft zu vergleichen. Der Tag startete mit einer abenteuerlichen Traktorfahrt auf dem Anhänger zu den Ackerflächen. Dort standen zwei weitere Traktoren mit Pflug und Drille bereit.

Bevor die Kinder immer zu zweit der Reihe nach mit in die Traktorkabine für eine kurze Rundfahrt einsteigen dürften, erklärten uns die Landwirte, die zwei Maschinen. Der Pflug lockert und wendet den Ackerboden und die Drille bringt das Saatgut in die Erde. Danach stiegen wir wieder auf unseren Anhänger und fuhren zurück auf das Gut zu den Stallanlagen. Rund 600 Kühe verteilen sich auf zwei Stallgebäude. Im dritten Stall befinden sich die Kälber. Interessant zu erfahren ist für die Kinder gewesen, dass eine Kuh allein ungefähr 50 kg Futter und 70 Liter Wasser am Tag benötigt. Außerdem wird jede Kuh dreimal täglich im Melkstall gemolken und gibt durchschnittlich 34 Liter Milch bei einem Melkvorgang. Am wohlsten fühlen sich die Kühe bei einer Temperatur zwischen +15 °C und -15 °C. Im Kälberstall hatten die Kinder die Möglichkeit, selbst ganz frisch geborene Kälber zu bestaunen. Ein Kalb wiegt bei seiner Geburt zwischen 42 und 44 kg. Nur den ersten Tag nach der Geburt verbringt das Kalb bei seiner Mutter, um durch das Cholostrum die notwendigen Abwehrstoffe zu erhalten. Anschließend wechseln die Kälber in eine Einzelbox im Kälberstall für drei Wochen. Nach 14 Tagen Muttermilch wird die Ernährung auf Milchpulver umgestellt. Dementsprechend verbleiben die Kälber mehrere Wochen und Monate geschützt im Kälberstall und wechseln erst ab einer bestimmten Entwicklungsstufe zurück in den Kuhstall.

Nach diesem umfangreichen Input, blieb für die Kinder noch ausreichend Zeit, um sich zu bewegen. Die Hauptattraktion ist eine Pyramide aus Stroh gewesen. Darauf spielten die Kinder fange mit selbst erfundenen Regeln. Wer keine Lust auf Bewegung hatte, konnte sich die restliche Zeit im Streichelzoo vertreiben, bevor uns unser Bus zurück nach Guben gefahren hat.

Ein großes Dankeschön an Herrn Baum und Herrn Starick für die interessanten Ausführungen sowie an unseren Koch, Herr Busch, für die Begleitung.

Corona-Schröter-Grundschule
D. Ploke



Weiterbildung der Konsultationskita Musikspielhaus



„Mitspielstücke mit Orff Instrumenten, Klangstäben, Bewegung und Tanz“

Wie jedes Jahr treffen sich Erzieher/innen zur Weiterbildung in der Kita Musikspielhaus. Gemeinsam wird musiziert, improvisiert, getanzt. Viele neue Ideen, Methoden werden den Teilnehmer/innen vermittelt. Zum Singen und Sprechen kommt das Spielen auf Instrumenten. Die motorischen Bedürfnisse der Kinder sind stark und werden durch musikalische Impulse noch herausgefordert. Dazu üben wir gemeinsam mit den Fachkräften Lieder und Musikstücke mit verschiedenen Gegenständen wie Knöpfen, Steinen usw. aber auch Instrumenten zu begleiten.

Alle Teilnehmer/innen hatten viel Spaß beim Musizieren. Der Landkreis Spree-Neiße finanziert seit vielen Jahren dieses Angebot.

Bärbel Reimann

Gala „Ubi Caritas 2018“ in Warschau

Diakoniesonderpreis verliehen an den Rektor des Naemi-Wilke-Stiftes



Repräsentanten der Caritas und die Vertreter der Ev.-Augsburgischen Kirche sowie die Preisträger, darunter Pfarrer Süß (5. v. l.). Foto: Naemi-Wilke-Stift

Guben, 01.10.2018: Überraschend hatte die Diakonie in Polen im Frühsommer mitgeteilt, dass der Diakoniesonderpreis 2018 „Barmherzige Samariter“ an Pfr. Stefan Süß als Rektor des Naemi-Wilke-Stiftes verliehen werden sollte. Damit sollte die langjährige deutsch-polnische Zusammenarbeit des Naemi-Wilke-Stiftes durch die Diakonie in Polen gewürdigt werden.

Die jährliche Gala „Ubi Caritas“ wird 2018 bereits zum 13. Mal ökumenisch gestaltet. Caritas Polen, die Diakonie der Ev.-Augsburgischen und der Reformierten Kirche in Polen, sowie Eleos, die Hilfsorganisation der Orthodoxen Kirche richten dabei in wechselnder Verantwortung eine festliche Gala in Warschau aus und ehren Menschen und Institutionen, die der Barmherzigkeit Gesicht gegeben haben.

Jede Hilfsorganisation kann dabei in Abstimmung mit den Diakoniegremien ihrer Kirche Personen in verschiedenen Preiskategorien benennen. Für eine Auszeichnung und den Sonderpreis der Diakonie in Polen waren zwei Deutsche gewählt worden: Eine Auszeichnung erhielt Frau Kerstin Harms für den Verein „Freunde Masurens“ in Scharnebeck und den Diakonie-Sonderpreis Pfr. Stefan Süß für das Naemi-Wilke-Stift in Guben.

Die Gala dieses Jahres richtete die Caritas in Polen aus. Sie fand am 29.09.2018 im Kellergewölbe der Kathedralbasilika des Heiligen Erzengels Michael in Warschau statt und versammelte Kirchenvertreter, Vertreter der Hilfsorganisationen und die zu ehrenden Personen. Die Ehrung erfolgte im Beisein zweier Kardinäle – unter ihnen der Nuntius des Vatikans in Polen – sowie von drei Bischöfen der Ev.-Augsburgischen Kirche und dem Metropolitan der Orthodoxen Kirche. Die jeweiligen Hauptpreisträger und die Sonderpreisträger hatten dabei die Gelegenheit kurze Grußworte zu sprechen.

Im Anschluss lud die polnische Diakonie rund 20 Gäste, die Preisträger, deren Angehörige und die Vertreter der Ev.-Augsburgischen Kirche, zu einem gemeinsamen Essen in die Altstadt Warschaus ein.

Für die Gäste aus Deutschland organisierte Frau Wanda Falk, die Generaldirektorin der polnischen Diakonie, ein eigenes Zusatzprogramm. Es gab ein Chopin-Konzert, einen Spaziergang durch die Altstadt Warschaus und einen sehr persönlichen Begegnungsabend mit der Generaldirektorin. Untergebracht waren die deutschen Gäste im Kirchenzentrum der Ev.-Augsburgischen Kirche im Zentrum Warschaus

Mit einer Fülle von Eindrücken und dankbar für die übergroße Gastfreundschaft traten Pfr. Stefan Süß und seine Frau am Folgetag die Heimreise an.

Naemi-Wilke-Stift

Geschafft! 10 neue Gesundheits- und Krankenpflegehelfer haben ihre Prüfung bestanden



Guben, 28.09.2018: Die einjährige Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in ist im Monat September an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfen des Naemi-Wilke-Stiftes zu Ende gegangen.

Elf Schülerinnen und Schüler haben sich einer praktischen und drei mündlichen Prüfungen unterziehen müssen. Ein Schüler war krankheitsbedingt verhindert. Von den ursprünglich 23 Auszubildenden, die zum 01.10.2017 ihre Ausbildung aufnahmen, haben

zehn die Prüfungen erfolgreich bestanden. Sie erhalten nun in Kürze die staatliche Berufsankennung durch das Land Brandenburg. Im Rahmen der Abschlussfeier am Donnerstag, dem 27. September war die Erleichterung der Schülerinnen und Schüler deutlich zu spüren. Mit großem Dank verlassen sie nun die Schule und treten ins Berufsleben ein. Vier der Absolventen werden in diesem Jahr vom Naemi-Wilke-Stift übernommen. Auch alle anderen haben eine Beschäftigungszusage in anderen Einrichtungen erhalten oder setzen die Pflegeausbildung fort. Die Vermittlungsquote von Gesundheits- und Krankenpflegehelfern/innen ist ausgesprochen gut.

Wie in jedem Jahrgang wird der beste Schüler/die beste Schülerin mit einem Büchergutschein ausgezeichnet. In diesem Jahr hat eine Schülerin polnischer Herkunft das beste Prüfungsergebnis vorgelegt. Das ist deshalb erstaunlich, da die Ausbildung und die Prüfung in Deutsch erfolgt sind, für sie eine Fremdsprache.

Ihrerseits haben die Schülerinnen und Schüler den Dozentinnen und Praxisanleiterinnen des Krankenhauses für fachkundige, umseitige und menschliche Unterstützung gedankt.

Zum 01.10.2018 beginnt mit 22 Auszubildenden der neue Ausbildungsjahrgang an der Schule.

Naemi-Wilke-Stift



Guben App

Die mobile App zur Neißestadt:

Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



Start in ein spannendes Jahr: Ausbildungsbeginn am Naemi-Wilke-Stift



Die neuen Schülerinnen und Schüler wurden begrüßt von der Stiftsleitung. Foto: Naemi-Wilke-Stift

Guben, 05.10.2018: Für 20 Schülerinnen und Schüler begann am 1. Oktober die Ausbildung an der staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe im Naemi-Wilke-Stift. Sie stammen aus der Region Guben und auch aus anderen Ländern. Einige haben bereits ein längeres Berufsleben hinter sich, andere kommen direkt von der Schule. Die Altersspanne reicht von 17 bis 56 Jahren.

In zwölf Monaten werden sie die Abschlussprüfung zum/r Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/in absolvieren. Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Berufsankennung durch das

Land Brandenburg. In 600 Stunden Theorie und 1000 Stunden Praxis in stationärer und ambulanter Pflege sowie in der Altenpflege erfolgt eine praxisnahe Ausbildung. Die Schule kooperiert dabei mit Altenheimen und Sozialstationen der Region.

Die Chancen, nach der bestandenen Abschlussprüfung eine Anstellung zu finden, sind derzeit überaus gut, da Pflegekräfte dringend benötigt werden.

Die Schule ist nach AZAV zertifiziert und ebenso ihre Ausbildungsgänge. Eine Förderung der Ausbildung durch Jobcenter und Arbeitsagenturen ist über Bildungsgutscheine möglich.

Voraussetzungen für diese Ausbildung sind: Gesundheitliche Eignung (Impfung Hepatitis B und A), Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung und ein einfaches Führungszeugnis.

Interessenten können sich schon jetzt für den nächsten Ausbildungsgang 2019 bewerben, beziehungsweise erste Informationen einholen. Neu ist dabei eine siebenwöchige Maßnahme „Sprachfit für die Pflege“ mit integrierten, fachbezogenen Sprachmodulen für Nichtmuttersprachler. Diese Maßnahme soll erstmalig im Februar 2019 starten. Sie kann mit und ohne die Sprachmodule besucht werden, um sich auf eine Ausbildung im Gesundheits- und Sozialwesen vorzubereiten oder zu testen, ob man den beruflichen Anforderungen entspricht.

Interessenten wenden sich bitte an:

Naemi-Wilke-Stift, Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe
Schulleiterin Frau Yvonne Hiob, Dr.-Ayrer-Str. 1 – 4, 03172 Guben,
Tel. 03561 403 206

Naemi-Wilke-Stift

Neues Angebot in der Touristinformation Guben

Karl-Heinz Reh: „Zwischen Leninallee und Cyrankiewiczstraße“ Orientierungsplan für Wilhelm-Pieck-Stadt Guben, Stand 1988.

Neben den historischen Stadtplänen für Guben von 1927, 1939 sowie der Landkarte des alten Kreises Guben von 1927, bietet die Touristinformation in Guben, Frankfurter Straße 21, nun auch diesen Plan aus dem Jahre 1988 als Neudruck an. Der großformatige Plan in A2-Größe (42 x 59 cm) bietet einen einmaligen Blick auf die Stadt kurz vor dem Zusammenbruch

der DDR. Ein Straßenverzeichnis und eingetragene Öffentliche Gebäude erleichtern das Finden von Örtlichkeiten, von denen viele heute leider gar nicht mehr existieren und bewahrt sie somit vor dem Vergessen.

Der Plan wird gefaltet im Schutzumschlag angeboten, kostet 8,80 Euro und ist auch im Stadtwächterstübchen erhältlich.

Andreas Peter

Neuwahl im Seniorenbeirat



v. l. Renate Bossack, Sigrid Richter, Eberhard Hermann, Konrad Großmann, Gisela Flanz und Käte Haigold, Foto: privat

Am 10. Oktober 2018 fand die Wahl des neuen Vorstandes des Seniorenbeirates der Stadt Guben in der Volkssolidarität Berliner Straße statt.

Laut Geschäftsordnung wird alle zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt.

Der neue Vorstand des Seniorenbeirates setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender Eberhard Hermann
Stellvertreter Sigrid Richter
Kassenwart Renate Bossack
Beisitzer Gesine Faust und Konrad Großmann
Kassenprüfer Käte Haigold und Gisela Flanz

Der langjährige Vorsitzende Horst Kühn wurde aus seinem Amt feierlich verabschiedet und wird weiterhin im Seniorenbeirat mitarbeiten.

Hartmut Richter (SBR)

Deutscher und polnischer Euroregionsteil feiern silbernes Jubiläum in Zielona Gora



Am 21.09.2018 feierte unsere Euroregion mit rund 170 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Medien und Gesellschaft ihr 25-jähriges Jubiläum; auf den Tag genau ein Vierteljahrhundert nach der Unterzeichnung des Gründungsvertrags durch den polnischen Kommunalverband Sprewa-Nysa-Bohr und den deutschen Verein Spree-Neiße-Bober. Die Veranstaltung fand im Marschallamt der Wojewodschaft Lubuskie in Zielona Gora statt.

Mehrere hochrangige Vertreter, wie die Marschällin der Wojewodschaft Lubuskie, Frau Elzbieta Polak, der Vizewojewode Herr Robert Paluch, der Vorsitzende des Ausschusses für Europaangelegenheiten, Entwicklungspolitik und Verbraucherschutz im Brandenburger Landtag, Herr Marco Büchel sowie der Leiter der Abteilung Europaangelegenheiten im brandenburgischen Ministerium der

Justiz und für Europa und Verbraucherschutz, Herr Reiner Kneifel-Haverkamp übermittelten Grußworte an die Anwesenden.

Die beiden Euroregionspräsidenten Czeslaw Fiedorowicz und Harald Altekrüger blickten zurück auf das seit 1993 Erreichte, wagten aber auch einen Ausblick auf die immer noch bestehenden Barrieren, die es beiderseits der Neiße abzubauen gilt.

Die Moderation übernahm der Kabarettist und Autor Steffen Möller, der für viele Lacher im Publikum sorgte, als er auf seine witzige Art Deutschen und Polen den Spiegel vorhielt.

Die Feierstunde bot überdies eine gute Gelegenheit langjährige Aktivposten der deutsch-polnischen Zusammenarbeit auszuzeichnen. Kristina Neumann, die Beauftragte für internationale Beziehungen der Stadt Cottbus sowie der Gubiner Bürgermeister, Bartłomiej Bartczak, wurden für ihr außerordentliches Engagement geehrt.

Gleiches gilt für insgesamt vier langjährige und themenübergreifende, kommunale Partnerschaften. Prämiert wurden die Städte Zielona Gora und Cottbus, Guben und Gubin, die Gemeinden Schenkendöbern und Trzebiechow sowie das Amt Peitz und die Gemeinde Zbaszynek

Alle Anwesenden waren sich einig, dass das Interesse an der Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Nachbarn weiterhin riesengroß ist. Man wartet nunmehr auf die entscheidenden Signale aus Brüssel zur zukünftigen INTERREG-Förderung, um auch die nächsten 25 Jahre kraftvoll anzugehen.

Euroregion Spree-Neiße Bober

Die Euroregion informiert

Dieter Friese als Vizepräsident der AGEG in Finnland wiedergewählt!



Zeitgleich zu unserem 25-jährigen Vereinsjubiläum fand die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) in Oulu (Finnland) statt. Während der Sitzung wurde unser Vorstandsvertreter Dieter Friese für weitere zwei Jahre zum Vizepräsidenten gewählt.

In seinem Redebeitrag warb er u. a. für eine Vertiefung der Beziehungen der AGEG zu russischen Grenzregionen. „Eine friedliche und wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung Europas und unserer Organisation ist nur mit Russland möglich. Die Geschichte hat gezeigt, dass eine gegen Russland gerichtete Politik immer in eine Katastrophe geführt hat.“, so Friese in einer ersten Stellungnahme. Die Euroregion Spree-Neiße-Bober ist bisher die einzige europäische Organisation, die mit einer russischen Region – dem Kursker Oblast - zusammenarbeitet.

Euroregion Spree-Neiße Bober

Bewegung zu rhythmischer Musik hält Senioren fit



Eine neue Seniorentanzgruppe für Anfänger möchte Tanzleiterin Renate Scheel in Guben aufbauen. Es gibt für Senioren (und Jüngere) keine bessere und alters gerechtere Sportart als das Tanzen. Doch gerade für ältere Menschen ist es nicht einfach, sich in eine bereits bestehende Tanzgruppe zu integrieren. Deshalb sollen alle Interessierten die Möglichkeit erhalten, in einer neu gebildeten Gruppe mitzutanzten. Das Bewegen zur Musik wirkt sich mehrfach positiv auf Menschen aus. Mit körperlicher Aktivität und den sozia-

len Kontakten vereint es gleich zwei menschliche Grundbedürfnisse. Da wäre zunächst der sportliche Aspekt: ähnlich wie andere körperliche Aktivitäten trainiert das Tanzen die Muskulatur, bringt den Kreislauf in Schwung, stärkt das Herz und verändert den Hormoncocktail im Blut zugunsten von Glückshormonen. Doch nicht nur der Körper, auch der Kopf ist gefordert. Das Erlernen von Schritt- und Figurfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult intensiv das Gedächtnis. Das Reaktionsvermögen, den Gleichgewichtssinn und die Koordination. Die Teilnehmer erwartet ein speziell für die Generation 50+ entwickeltes Tanzprogramm. Es werden in verschiedenen Tanzrhythmen Kreis- und Blocktänze, Kontras und Squares aus allen Ländern getanzt. Der Schwerpunkt liegt nicht im Paartanz, sondern in der Bewegung nach rhythmischer Musik und anspruchsvollen Choreografien. Zum „ErlebnisTanz“ kann jeder allein ohne festen Partner kommen. Bei ausreichenden Anmeldungen kann die neue Tanzgruppe im November beginnen. Zeit und Ort des Kurses werden mit den Teilnehmern abgesprochen.

Anmeldungen bitte bei Renate Scheel unter Tel. 03561 52377

Renate Scheel

Europe Direct Guben organisiert thematische Wandertage zur Europäischen Union



Neugierig auf Europa? Wir empfehlen Ihnen die Ausstellung „Erlebnis Europa“ im Herzen Berlins. Am 25.09.2018 führte unser Europe Direct Informationspunkt einen Wandertag mit einer Schülergruppe der Gubener Friedensschule zum Europäischen Haus durch.

Die Schüler konnten sich die interaktive Ausstellung sowie zwei interessante Filme zur Europäischen Union (EU) im Parlamentarium, dem dortigen 3D-Kino, anschauen. Im Rahmen einer informativen Führung durch eine Mitarbeiterin der Ausstellung wurden die Schüler für die europäische Zusammenarbeit sensibilisiert.

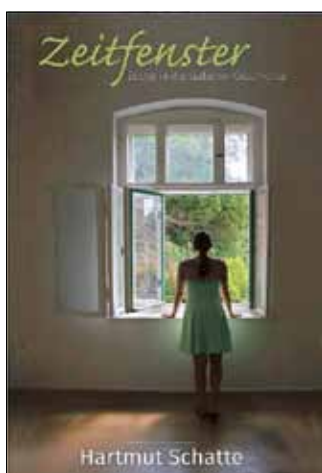


Bei einer anschließenden Besichtigung der Hauptstadt streifte der Weg immer wieder EU-geförderte Objekte. So konnten die Kinder hautnah die Wirkung der EU erleben.

Neben Wandertagen können wir auch die Unterrichtsgestaltung zu EU-relevanten Themen übernehmen. Alle interessierten Schulen können sich jederzeit gern an den zuständigen Projektmitarbeiter, Herrn Piotr Firfas (Telefon: 03561 3133 – E-Mail: europedirect@euroregion-snb.de) wenden.

Euroregion Spree-Neiße Bober/Europe Direct Team

Totgeglaubte zu neuem Leben erweckt



Schriftsteller Hartmut Schatte hat Wort gehalten. Der im Herbst 2017 an gleicher Stelle angekündigte zweite Band „Zeitfenster“ seiner Guben Trilogie liegt druckreif vor.

Die anstrengende Arbeit der letzten Monate habe sich gelohnt, äußert der ehemalige Gubener gegenüber dem „Neisse-Echo“ und verweist begeistert auf weitere Mosaiksteinchen, die er der Geschichte der Heimatstadt seiner Jugend hinzufügen wird.

Mit der neuen Publikation erhofft sich Hartmut Schatte eine ähnliche Resonanz wie auf den ersten Band „Alles im Griff – Zur Geschichte des Gubener Turnsports“.

Als langjähriger Mitgestalter des „Gubener Heimatkalenders“ und des „Gubener Heimatbriefes“ ist der Autor einem breiten Publikum bekannt. Unvergessen auch seine Bücher „Spuren im märkischen Sand“, „Tuchföhlung“ und die Gubener Theatergeschichte „Wir sehn die kleine, dann die große Welt“ sowie eine Vielzahl von Publikationen zur Geschichte Niederlausitzer Dörfer.

Der Untertitel des Zeitfensters „Blicke in die Gubener Geschichte“ macht neugierig. Der Autor wandert mit dem geneigten Leser durch die Vergangenheit auf weitgehend unbekanntem Pfaden. In fünf sorgfältig recherchierten Kapiteln entsteht ein farbenprächtiges Kaleidoskop von unglaublicher Breite und Tiefe; eine gelun-

gene Ergänzung der Gubener Stadtgeschichte. Berichtet wird über Facetten des Gubener Handwerks und Gewerbes, wozu im Detail die Beziehungen des Fürsten Hermann von Pückler-Muskau zu Guben, die Gewerbedynastie Eichhorn, die Fabrikantenfamilie Riese, die heimischen Brauereien und Bierverlage (z. B. Kretschmar) gehören. Einblicke gewährt werden weiter in landwirtschaftliche Bildungseinrichtungen und Berufsprofile sowie in das frühe Gesundheitswesen (Spitäler, Krankenhäuser, Apotheken). Abschließend behandelt: honorige Persönlichkeiten und jede Menge Kultur. Akribisch untersucht Hartmut Schatte die Kulturgüter Tanz und Bildende Kunst. Besonders wertvoll erscheint uns der Anhang von Kurzbiografien historischer und aktueller Gubener Maler, ein profundes Nachschlagewerk zur Kunstgeschichte der Stadt.

Die Lektüre bietet aber nicht nur dem geistigen Auge Nahrung, sondern auch der realen Optik. Mit mehr als 700 Abbildungen ist das Quellenmaterial erfreulich illustriert. Das gelungene Titelbild geht auf den Gubener Fotokünstler Andreas Eckert zurück. Die ansprechende Gesamtgestaltung lag in den bewährten Händen von C. Hager. Zu bisher unveröffentlichten Fotos gesellen sich traditionell Grafiken des in Guben gebürtigen Berliner Malers und Freund des Autors Klaus Janck. Aus der Fülle der Helfer und Unterstützer hebt Hartmut Schatte den Gubener Heimatbund hervor, der die Herausgabe des 380 Seiten starken Buches ideell und finanziell unterstützte. Dadurch bewegt sich der Preis von 20 Euro in käuferfreundlichem Rahmen.

Die Präsentation des mit Spannung erwarteten und von Regia Co-Work editierten Werkes erfolgt am 20. Nov. 2018 ab 18.00 Uhr in der Stadtbibliothek Guben. Ein Muss für jeden, dem Guben und die Niederlausitzer Geschichte am Herzen liegen.

Hartmut Schatte

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, dem 9. November 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Dienstag, der 30. Oktober 2018

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Hinweise zu Verhaltensregeln an Bushaltstellen gemäß der Straßenverkehrsordnung

Auf Grund von wiederholten Hinweisen und Anfragen von Bürgern weisen wir hiermit alle Verkehrsteilnehmer auf folgende Verhaltensregeln an Bushaltstellen hin:

Für Fahrzeugführer im öffentlichen Straßenverkehr gelten gemäß § 20 Straßenverkehrsordnung u. a. an Haltestellen von Omnibussen des Linienverkehrs und Schulbussen besondere Regeln.

Generell gilt: Hält ein Linien- oder Schulbus an einer Haltestelle, dürfen Fahrzeugführer nur vorsichtig, das heißt mit Schrittgeschwindigkeit und mit ausreichend Abstand daran vorbeifahren, ohne aussteigende Fahrgäste zu behindern oder gar zu gefährden. Dies gilt auch für Haltestellen im Gegenverkehr. Besondere Vorsicht gilt an Schulbushaltstellen.

In der Rechtsprechung wird dabei ein Abstand von zwei Metern als ausreichend angesehen. Unter dem Begriff Schrittgeschwindigkeit

wird eine Geschwindigkeit von vier bis max. sieben km/h gerechnet.

Fährt ein Linien- oder Schulbus eine Haltestelle mit eingeschalteten Warnblinkern an, so darf er grundsätzlich nicht überholt werden. Wenn der Bus von der Haltestelle abfährt und die Blinker setzt, ist ihm das gefahrlose Abfahren zu ermöglichen. Das heißt, sie müssen den Bus in den fließenden Verkehr einfädeln lassen.

Ist nicht ausreichend Platz für den Sicherheitsabstand vorhanden oder die Verkehrssituation unübersichtlich, müssen andere Fahrzeuge grundsätzlich warten.

Wir bitten Sie, dies zu berücksichtigen!

Gemeinde Schenkendöbern

Bau- und Ordnungsamt

Informationen des Seniorenbeauftragten

Organisation von Seniorenzusammenkünften und -fahrten mit den Seniorinnen/Senioren des Ortsteiles Schenkendöbern/Wilschwitz

Werte Seniorinnen und Senioren, mit Schreiben vom 10.09.2018 informierten wir Sie über Vorstellungen zur Seniorenarbeit im Ortsteil Schenkendöbern/Wilschwitz. 52 Haushalte wurden dazu angeschrieben. Wir baten Sie dann, Ihr Interesse dazu bis 24.09.2018 unter den genannten Telefonnummern zu bekunden.

Da Ihre Resonanz auf diese Vorschläge äußerst gering ausgefallen ist, würde der erforderliche Aufwand in keinem Verhältnis zum angestrebten Ziel stehen.

Aus diesem Grund werden zurzeit keine weiteren Bemühungen zur Entwicklung einer erlebnisorientierten Seniorenarbeit unternommen.

Hinweisen und Vorschlägen stehen wir weiterhin offen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen

gez. W. Nieschan

Seniorenbeauftragter

Sport

Große Freude beim SV Chemie Guben e. V.



Foto: (c) Jens Dräger, Forster Wochenblatt

Am 25. September 2018 wurde dem SV Lausitz Forst e. V. in der Volksbank Spree-Neiße eG den „Großen Stern des Sports“ in Bronze überreicht. Die Auszeichnung ist mit 1.500 Euro dotiert und sie ist zugleich die Eintrittskarte für die nächste Runde im Wettbewerb um die „Sterne des Sports“. Der SV Lausitz Forst e. V. hat sich für die Auszeichnung „Sterne des Sports in Silber auf Landesebene im Land Brandenburg qualifiziert.

Die Plätze zwei und drei belegten die Vereine Sportfieber Heinersbrück e. V. und SV Chemie Guben e. V. Sie erhielten ein Preisgeld von 1.000 Euro und 500 Euro. Den vierten Platz erreichte der TSC Aqua-Team Weißwasser e. V. mit einem Preisgeld von 100 Euro und hat sich somit für die Landesebene im Land Sachsen qualifiziert.

Alle Vereine wurden für ihr besonderes gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Der SV Lausitz Forst e. V. kam mit seinem Projekt „Eine Stadt hält zusammen für Denise“ auf den ersten Platz. Der zweitplatzierte Sportfieber Heinersbrück e. V. engagiert sich für ihr kleines Dorf Heinersbrück mit einem Gegenprogramm zu Smartphone, ADHS und langweiligem Dorfleben. Der SV Chemie Guben e. V. kam mit seinem Angebot „Sport für Groß und Klein in Guben“ auf den dritten Platz. Mit dem Projekt „Alle in einem Boot“ erzielte das TSC Aqua-Team aus Weißwasser den vierten Platz.

Insgesamt hatten sich sieben Vereine aus der Spree-Neiße Region und Weißwasser beworben. Eine prominent besetzte Jury mit Europameister der Steher (2016) Stefan Schäfer und Vorstandsmitglied Rudi Schewelis vom Kreissportbund Spree-Neiße hat sich die Arbeit nicht leicht gemacht und die Auswahl unter größter Sorgfalt getroffen.

Initiiert durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken und Raiffeisenbanken werden die „Sterne des Sports“ bereits seit 2004 vergeben. Inzwischen hat sich der Wettbewerb zu einem gesellschaftspolitischen Event entwickelt, dessen alljährlicher Höhepunkt die Auszeichnung der „Sterne des Sports“ in Gold ist.

Die Veranstaltung wird von höchster politischer Ebene begleitet: In den vergangenen Jahren haben die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident die Bundessieger im jährlichen Wechsel persönlich ausgezeichnet. red/mh

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung	
22.10.18	09:00 – 12:00	HdF	Gesellschaftsspiele	
	14:00	KJFZ	Billardtag	
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahren); Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	16:00	Comet	Herbstbasteln	
23.10.18	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; TB: 3,00 Euro	
	13:00 – 16:00	Mini FS	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	14:00	KJFZ	Spielemittag	
	15:00	Comet	Just Dance	
24.10.18	10:00 – 20:00	Comet	Kochtag	
	10:00 – 13:00	HdF	Ferien-Dinner – Teil 1; TB: 3,00 Euro	
	13:00 – 16:00	Mini CS	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	14:00 – 16:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro	
	14:00	KJFZ	Kreativ: Blättermobile	
25.10.18	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; TB: 3,00 Euro	
	13:00 – 16:00	Mini CS	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro	
	18:00	Comet	Abendbrot	
26.10.18	09:00 – 12:00	HdF	Drachensteigen (Sollte der Wind nicht mitspielen, dann gehen wir Geocachen!)	
	13:00 – 16:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co, Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Kids ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	17:00	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit der Xbox Kinect	
	29.10.18	12:00 – 14:00	HdF	Enkaustikmalereien & Bastelangebot ; TB: 2,00 Euro
29.10.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen	
	13:30	KJFZ	Billardtag	
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahren); Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	15:00	Heilsarmee	Wettspiele	
	16:00	Comet	Backtag	
	30.10.18	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; TB: 3,00 Euro
30.10.18	10:30	Schuso FS	Kreativ: Kürbisse & Halloweenbilder auf Pappteller malen	
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen	
	13:00 – 16:00	Mini FS	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	13:30	KJFZ	Spieletag	
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle	
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu	
31.10.18	15:00	Heilsarmee	HALLOWAS?	
	Ab 16:00	Comet	Halloween mit Lagerfeuer, Hüpfburg ...	
01.11.18	09:00 – 12:00	HdF	Holzwerkstatt; TB: 3,00 Euro	
	13:00 – 16:00	Mini CS	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	15:00	KJFZ	Holzwerkstatt	
02.11.18	09:00 – 12:00	HdF	Die Kuchenbäcker; TB: 3,00 Euro	
	10:30	Schuso FS	Kreativ: Duftsäckchen bemalen und mit Lavendel füllen; TB: 0,80 Euro	
	13:00 – 16:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co, Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Kids ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	14:00	KJFZ	Xbox	
	15:00	Comet	Waffeln backen; TB: 0,50 Euro	
05.11.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen	
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung	
	14:30 – 16:00	SP Mittelstraße	Wurf- und Ballspiele (Kids ab 7 Jahren) ; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV	
	15:00	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (<i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen</i>)	
06.11.18	16:30	KJFZ	Billardtag	
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen	
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung	
06.11.18	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe/Internet	
	16:00 – 18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro	
	07.11.18	12:00	Comet	Gemeinsames Kochen & Essen
	13:00	Heilsarmee	Mittagessen	
07.11.18	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung	
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro	
	15:30	KJFZ	Kreativtag; TB: 1,00 Euro	
	08.11.18	13:00	Heilsarmee	Mittagessen
08.11.18	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung	
	15:00	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro	
	09.11.18	13:00 – 16:00	Verkehrsgarten	Frisbee & Co, Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Kids ab 6 Jahre; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
14:00	KJFZ	Xbox		

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	15:00	Comet	Gemeinsames Backen
10.11.18	19:00 – 22:00	Comet	Disco mit KF Event für Kinder & Jugendliche und Geflüchtete
	22:00	Comet	Disco mit KF Event

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispielfeld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße

Schulsozialarbeit Friedensschule (Schuso FS), Schulstraße 4, Tel. 0162 2077359

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße), Mittelstraße 18 – neben Fabrik

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern - Oktober 2018:

Mittwoch, 24.10.2018

Video-Nachmittag für Kinder (16.00 – 18.00 Uhr)

Donnerstag, 25.10.2018

Keramik für Kinder & Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Mittwoch, 07.11.2018

Fingerstricken-Armbänder anfertigen (16.00 – 18.00 Uhr)

Donnerstag, 08.11.2018

Keramik für Kinder & Jugendliche (17.00 – 19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen

Tel. 035693 6099 54

juko@schenkendöbern.de

Herbstferien-Angebot



Dienstag, den 30.10.2018
10:30 Uhr Kreativ: Kürbisse & Halloweenbilder auf Pappteller malen

Donnerstag, den 02.11.2018
10:30 Uhr Kreativ: Duftsäckchen bemalen und mit Lavendel füllen Preis: 0,80 €



Treff: Sozialarbeiteraum 113

Frau A. Pohl
Friedensschule
Schulstraße 4
03172 Guben
Mobil: 0162 2077359

Liebe Eltern und Kinder bzw. Jugendliche,

Der Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e.V. in Guben plant in seiner Einrichtung dem Jugendclub Comet und auf dem Gelände, am 31. Oktober 2018, eine Halloweenparty mit Übernachtung.

Wir freuen uns wenn ihr verkleidet erscheint, aber ihr habt auch die Möglichkeit vor Ort, aus einer kleinen Sammlung von Kostümen, euch was passendes auszusuchen und euch zu schminken! Im Club erwarten euch viele tolle Sachen:

- Zwei Hüpfburgen 16 - 19 Uhr
- Lagerfeuer
- Feuerschale für Stockbrot und Marshmallows
- Mugge im ganzen Hause und draußen
- Kürbis schnitzen
- gegrillte Bratwürste
- Kürbissuppe
- Gruselbowle
- Übernachtung im Club mit Videonacht

Los geht es am 31.10.2018 um 16 Uhr und die Übernachtung endet dann natürlich unausgeschlafen am 1.11.2018 um 10 Uhr! Bitte bringt eine Schlafsack und warme Sachen mit!!!

Wer Lust hat, kann für 4 € an der Übernachtung teilnehmen (inklusive Verpflegung). Wenn Ihr wollt, sollten Eure Eltern den Anmeldebogen ausfüllen und 4 € bezahlen.

Ansprechpartner sind Evita Brülke und Thomas Krantz-Tarnick und telefonisch unter folgender Nummer zu erreichen: 03561/4197.



EXTREM GÜNSTIG ONLINE DRUCKEN

www.LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach Anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Hier ist was los

Tanz wie einst im Volkshaus

Die "Alten Herren des Volkshauses" laden zum Tanz im Stile der 50er und 60er-Jahre mit einem tollen Buffet und dem guten alten Stil inklusive.



Wer erinnert sich nicht gern an die schönen Tanzabende in dem Volkshaus des Gubens von damals?

Zur Musik und mit den "Alten Herren" darf getanzt werden. Tischreservierungen werden ab sofort entgegen genommen.

Samstag, 20.10.2018, 19.00 Uhr Festsaal im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 25 Euro und an der Abendkasse 30 Euro, incl. Buffet.

Fabrik e. V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr.6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
<http://www.fabrik-ev.de/>

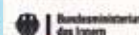
neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum:

Deutsche aus Russland. Geschichte und Gegenwart



Eine Ausstellung
der Landsmannschaft
der Deutschen
aus Russland e. V.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Ausstellungsdauer:

**17. Oktober
—
25. November 2018**

April - Oktober (Sommer)

Di - Fr: 12-17 Uhr

So: 14-17 Uhr

November - März (Winter)

Di - Fr: 12-17 Uhr

So: 14-17 Uhr

(jeder 2. & 4. Sonntag im Monat)

Samstag und Montag geschlossen

Für Gruppen auf Anfrage und Voranmeldung auch vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

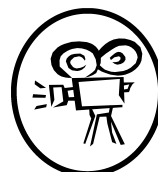
Eintritt regulär nach aktueller Entgeltordnung



21. November 2018, 19:00 Uhr
Friedenskirche, Dr.-Ayrer-Str.18, Guben
**750 Jahre Kloster Neuzelle –
Das ‚neue‘ Priorat der
Zisterzienser**

Referent: Pater Kilian

in Kooperation mit den Städtökumene christlicher Gemeinden Guben



Kultur im Stift

„Tomorrow“
Frankreich 2015

Mittwoch, 24.10.2018, 19 Uhr, Lesecafé

Kino im Stift
Das andere Kino in Guben



Foto: Tomorrow

Ein Film über die Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Von dem Aktivisten Cyril Dion und der Schauspielerin Mélanie Laurent. Mit einer Million Zuschauern in Frankreich und einem César als Bester Dokumentarfilm ausgezeichnet. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Gedankenaustausch ein. Herzlich willkommen!



Wann und Wo?

- 19 Uhr, Lesecafé im Naemi-Wilke-Stift
- Eintritt frei

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de



„Gala der Travestie“ lockt in Gubens Alte Färberei

Genießen Sie am Samstag, **17. November 2018**, einen glamourösen wie humorvollen Abend mit der neuen Show „Gala der Travestie“.

Ein glitzerndes und unterhaltendes Showprogramm mit Travestie, Parodie, Livegesang und Comedy lockt ab 19 Uhr in Gubens Alte Färberei.



Die Her(r)lichen Damen entführen in die zauberhafte und einzigartig faszinierende Welt der Travestie. Lauschen sie gefühlvollen Balladen, feiern sie zu poppigen Schlagern und lachen sie mit ihnen über komische und überspitzte Darbietungen, die garantiert kein Auge trocken lassen. Die Stars der Travestie stellen bereits in namenhaften Kabaretts von Deutschland ihr Können unter Beweis. Eintrittskarten zum Preis von 20 Euro erhalten Sie beim Marketing und Tourismus Guben e. V. unter der Telefonnummer 03561 3867 sowie im Service Center der Stadt Guben unter 03561 6871-1083. pm/mh

Gubener Sammlermarkt

„Viele Deutsche blicken besorgt in die Zukunft: Was wird sie bringen, sind Ersparnisse und Renten sicher? Auf jeden Fall ist eine schöne Sammlung eine gute Investition, sofern Sie ein Sammelgebiet gewählt haben, welches auch für andere Sammler von Interesse sein könnte. Also eben nicht die Briefmarkenabos der Deutschen Post oder Abofallen von Medaillenherstellern, deren Prägungen meist nur Materialwert besitzen. Richtige Sammler besitzen ja auch etwas Jagdinstinkt und lassen sich nicht beliebige, massenweise vorhandene Industrieprodukte nach Hause liefern. Wer seine Sammlerstücke auf Auktionen, im Fachhandel oder auf Sammlerbörsen kauft kann sich durch Fachhändler oder sachkundige Sammler beraten lassen. Außerdem werden die Kunden zu Themen, z. B. wie die Perspektive eines Sammelgebietes aussieht informiert.“ Dieses ist die Niederschrift von Jörg P. Kocynsky in der Zeitschrift „Sammlerbörse.“ In Guben hat man die Möglichkeit am **4. November 2018** zum Gubener Sammlermarkt die Sammlungen und Einzelstücke zu verkaufen oder bewerten zu lassen.

Der Sammlermarkt öffnet seine Pforten **von 9 bis 12 Uhr** in der **Kultureinrichtung Obersprucke in der Schillerstrasse**. Eine Tischbestellung ist unter der Telefonnummer 03561 52581 möglich. Vor dem Verkauf besteht die Möglichkeit durch sachkundige Personen eine Einschätzung vornehmen zu lassen. *Rainer Laube*

Hartmut Schatte präsentiert:
20. Nov. 2018, 18:00 Uhr
Stadtbibliothek Guben
den 2. Band seiner historischen Guben-Trilogie
Vorverkauf und Abendkasse 5,-€

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116117.
Notdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:
01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)
Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:
Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

19.10. - 26.10.18 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

- 26.10. - 02.11.18** TÄ Doreen Judis
Tel.: 035601 802915
- 02.11. - 09.11.18** DVM Kerstin Biemelt
Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

- 19.10.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 20.10.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19,
03172 Guben, 03561 52062
- 21.10.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
- 22.10.2018** Neißer-Apotheke Berliner Straße 13/16,
03172 Guben, 03561 43891
- 23.10.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 24.10.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle, 033652 8052
- 25.10.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 26.10.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben,
03561 2430
- 27.10.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39 a,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 28.10.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
- 29.10.2018** Punkt-Apotheke Fürstenberger Straße 1 A,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
- 30.10.2018** Altstadt-Apotheke Königstraße 56,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
- 31.10.2018** Schiller-Apotheke Friedrich-Schiller-Straße 5 d,
03172 Guben, 03561 540727
- 01.11.2018** Märkische Apotheke Karl-Marx-Straße 34,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050
- 02.11.2018** Fuchs-Apotheke Klaus-Herrmann-Straße 19,
03172 Guben, 03561 52062
- 03.11.2018** Magistral-Apotheke Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 432 5
- 04.11.2018** Neißer-Apotheke Berliner Straße 13/16,
03172 Guben, 03561 43891
- 05.11.2018** Rosen-Apotheke Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
- 06.11.2018** Kloster-Apotheke Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle, 033652 8052
- 07.11.2018** Apotheke im City-Center Nordpassage 1,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
- 08.11.2018** Stadt-Apotheke Berliner Straße 43/44, 03172 Guben,
03561 2430
- 09.11.2018** Galenus-Apotheke Friedrich-Engels-Straße 39 a,
15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150
- 10.11.2018** Alexander-Tschirch-Apotheke
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387

DRK

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

- 25.10.18** 15.00 – 19.00 Uhr Kulturzentrum Obersprucke,
Friedrich-Schiller-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde,
Dr.-Ayrer-Str. 18
Gemeindezentrum Friedenskirche**

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach**

Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de

- 21.10.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Rosenkranzandacht
- 28.10.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier
17.00 Uhr Rosenkranzandacht
- 01.11.18** 08.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 02.11.18** 08.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
18.30 Uhr Eucharistiefeier
- 04.11.18** 09.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kapelle
15.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Waldfriedhof
- Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14, statt.



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche**

**Gemeinde Des Guten Hirten Guben,
Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- 21.10.18** 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
28.10.18 10.00 Uhr Patientengottesdienst im Naëmi-Wilke-Stift
31.10.18 09.30 Uhr Gottesdienst
04.11.18 09.00 Uhr Hl. Beichte
09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, Kirchstraße 2**

- 21.10.18** 10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
28.10.18 09.30 Uhr Gottesdienst in der Bergkapelle Guben
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
31.10.18 10.30 Uhr Reformationstag in der Klosterkirche Guben
04.11.18 10.30 Uhr Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben
- 11.11.18** 10.30 Uhr Andacht - St. Martinsfest in Kerkwitz
Gottesdienst in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

- Jeden Sonntag** 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
- Jeden Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde
- Jeden 1. Donnerstag im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück
- Second Hand Shop** geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
- Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.
- 25.10.18** 15.00 Uhr Mc Turtle

Nach Redaktionsschluss

Information der BI „Bürger für Bürger“

Seit Jahren sprach sich das Land Brandenburg für die Einrichtung einer Schlichtungsstelle für strittige Bergschadensfälle aus und stellte die finanziellen Mittel im Haushalt ein.

Auch der Tagebaubetreiber Vattenfall und sein Nachfolger LEAG stimmten bereits 2014 der Einrichtung einer Schlichtungsstelle zu, jedoch unter der Bedingung, dass sich die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) ebenfalls daran beteiligt.

Die LMBV, die durch den Steuerungs- und Budgetausschuss (StuBa) des Bundesministeriums für Finanzen ausgestattet wird, sah bisher jedoch keine Notwendigkeit für eine solche Einrichtung.

Nun aber haben sich die Gesellschafter der LMBV, die Länder Brandenburg, Sachsen und Sachsen/Anhalt, zur Mitarbeit bereit erklärt, darüber informierte der Staatssekretär für Wirtschaft und Energie, Hendrik Fischer, in Potsdam.

Die Schlichtungsstelle soll noch im ersten Quartal 2019 ihre Arbeit aufnehmen und vorerst für drei Jahre tätig sein.

Sie kann bei einem vermuteten Bergschaden bzw. bei Streitigkeiten über die Regulierung eines Bergschadens von Privatpersonen und kleinen und mittelständigen Unternehmen anrufen werden. Die Einrichtung wird an die Industrie- und Handelskammer (IHK) angegliedert, soll jedoch von dieser unabhängig sein. Zurzeit wird eine entsprechende Infrastruktur geschaffen und man arbeitet daran, das Gremium zu besetzen.

Hanni Dillan
Vorsitzende der BI
„Bürger für Bürger“

Sonderwirtschaftszone für die Lausitz

Gemeinsam mit dem Bürgermeister, Herrn Peter Jeschke, und weiteren Gemeindevertretern habe ich an der Informationsveranstaltung des Dorf - Entwicklungs-Verbandes (DEV) zum Thema „Strukturwandel Lausitz“ in Neuhausen/Spree teilgenommen.

Eingeladen waren u.a. Frau Christiane Herntier, Bürgermeisterin der Stadt Spremberg und der Lausitz-Beauftragte des Ministerpräsidenten, Herr Dr.-Ing. Klaus Freytag.

Frau Christiane Herntier hat über die Arbeit der „Lausitzrunde“ und ihre Mitarbeit in der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ berichtet. Sie betonte, dass das von der LEAG vorgelegte Revierkonzept von der Lausitzrunde mitgetragen wird, der Bund aber in der Pflicht ist, die entsprechenden Entscheidungen zu treffen. „Wir aber müssen selbst handeln und dürfen uns nicht treiben lassen!“ so Herntier. Als Sprecherin der „Lausitzrunde“ in der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ bestand ihre Arbeit bisher aus den Studium zahlreicher Berichte und Untersuchungen, z. B. über Versorgungs- und Systemsicherheit, Preise, Klima usw.

Die Frage nach dem Ausstiegsdatum aus der Braunkohleverstromung beantwortete sie nicht, wies aber darauf hin, dass der Bericht der Kommission Mitte Dezember fertiggestellt und übergeben werden soll. Aus den Fragen und Redebeiträgen der anwesenden Kommunalpolitiker ergab sich wiederholt die Frage nach der Einrichtung einer Sonderwirtschaftszone. Ein sich daraus ergebender Vorteil wäre z. B. die Beschleunigung von Genehmigungsverfahren für Investitionsvorhaben.

Vor allem aber mangle es in den Kommunen an der nötigen finanziellen Ausstattung, oft sogar um die Pflichtaufgaben der Kommune zu erfüllen. Die Öffnung des Beihilferechts der EU sei deshalb auch eine Möglichkeit zu helfen.

Meine in diesem Zusammenhang gestellte Frage nach der Einrichtung einer Sonderwirtschaftszone beantwortete der Lausitz-Beauftragte des Ministerpräsidenten, Herr Dr.-Ing. Klaus Freytag, mit dem Verweis auf die Verwendung von Steuergeldern eher ausweichend.

Mein Fazit:

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung des DEV unter Leitung des Vorsitzenden, Herrn Eberhard Brünsch, die den verantwortlichen Kommunalvertretern vor Ort die Möglichkeit gab, direkt ihre Sorgen, aber auch Vorschläge an die Frau und den Mann zu bringen.

Der Auftrag an den Bürgermeister der Gemeinde Schenkendöbern als Mitglied der Lausitzrunde sollte meiner Meinung nach sein, verstärkt auf die Einrichtung einer Sonderwirtschaftszone hinzuwirken.

Das der Bürgermeister der Stadt Guben, Herr Fred Mahro, in der Arbeitsgruppe 2 „Infrastruktur/Mobilität“ als Verantwortlichen agiert, finde ich sehr positiv. Das kann sich auch auf die mögliche gemeinsame Zukunft der Gemeinde Schenkendöbern mit der Stadt Guben positiv auswirken.

Hanni Dillan
Mitglied der Gemeindevertretung Schenkendöbern



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Anzeige